

NATIONALE LINGUISTISCHE UNIVERSITÄT KYJIV
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE PHILOGIE

Semesterarbeit

in Sprachwissenschaft zum Thema:

*"Deutschsprachige Sprichwörter und Redewendungen, Besonderheiten ihrer
Übersetzung ins Ukrainische"*

von der Studentin
des 4. Studienjahres
der Seminargruppe Nr. Mlnim09-19
Fach: 035 "Philologie",
Spezialisierung: 035.043 Germanische
Sprachen und Literaturen
Ausbildungsprogramm: Deutsche Sprache
und Literatur, zweite Fremdsprache,
Translation
Jana Sinitsch
Wissenschaftliche Betreuerin:
Natalia Khodakovska

Nationale Bewertungsskala _____
Punktzahl _____
EKTS-Note _____

Kommissionsmitglieder:

КИЇВСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ ЛІНГВІСТИЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ
КАФЕДРА НІМЕЦЬКОЇ ФІЛОЛОГІЇ

Курсова робота

з мовознавства на тему:

***"Німецькомовні прислів'я та приказки, особливості їх
перекладу українською мовою"***

студентки

4-го курсу

семінарської групи Млнім09-19

За спеціальністю: 035 Філологія

Спеціалізація: 035.043 Германські мови та літератури

Освітня програма: німецька мова та література, друга іноземна мова,

переклад

Яніни Зініч

Науковий керівник

Наталія Ходаковська

Національна шкала _____

Кількість балів _____

Оцінка ЄКТС _____

Члени комісії:

INHALT

EINLEITUNG.....	3
KAPITEL 1. THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER UNTERSUCHUNG VON DEUTSCHSPRACHIGEN SPRICHWÖRTERN.....	5
1.1. Der Begriff "Sprichwort" innerhalb einer Namentypologie.....	5
1.2. Die Verwendung von Sprichwörtern in der deutschen Kultur.....	6
1.3. Bedeutung und Herkunft von den Sprichwörtern in der deutschen Kultur.....	8
Schlussfolgerungen zum Kapitel 1.....	9
KAPITEL 2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER UNTERSUCHUNG VON DEUTSCHSPRACHIGEN REDEWENDUNGEN.....	11
2.1. Der Begriff "Redewendung" innerhalb einer Namentypologie.....	11
2.2. Bedeutung und Herkunft von den Redewendungen in der deutschen Kultur.....	12
2.3. Der Unterschied zwischen einem Sprichwort und einer Redewendung.....	12
Schlussfolgerungen zum Kapitel 2.....	13
KAPITEL 3. DIE BESONDERHEITEN DER ÜBERSETZUNG VON DEUTSCHEN SPRICHWÖRTERN UND REDEWENDUNGEN.....	15
3.1. Die Rolle der Sprichwörter und Redewendungen in der ukrainischen Sprache.....	15
3.2. Methoden und Techniken der Übersetzung von Sprichwörtern und Redewendungen aus dem Deutschen ins Ukrainische.....	17
3.3. Falsche Übersetzung und Verständnis von deutschen Sprichwörtern und Redewendungen ins Ukrainische.....	22
Schlussfolgerungen zum Kapitel 3.....	24
SCHLUSSFORDERUNGEN.....	25
RESÜMEE.....	26
РЕЗЮМЕ.....	27
LITERATURVERZEICHNIS.....	28

EINLEITUNG

Das Studium von Sprichwörtern und Redewendungen in der deutschen Kultur und die Identifizierung ihrer möglichen Probleme oder Besonderheiten bei der Übersetzung in die ukrainische Sprache wurde von so berühmten ausländischen und inländischen Philologen und Linguisten wie O.M. Bilous, N.V. Boyko, T. Kapitan, L. Röhrich, K. Müller und anderen untersucht.

Aktualität dieser Arbeit liegt in der Tatsache begründet, dass bis heute viele angehende Sprachwissenschaftler und Übersetzer mit dem Problem der Übersetzung und dem Konzept der Sprichwörter und Redewendungen konfrontiert sind.

Die Relevanz dieser Semesterarbeit ergibt sich aus den Besonderheiten der Funktionsweise solcher lexikalischen Ausdrücke wie Sprichwörter, Redewendungen und Sprüche, deren Verwendung und Verständnis in der deutschen und ukrainischen Sprache.

Untersuchungsgegenstand dieser Erforschung sind deutsche Sprichwörter und Redewendungen.

Das Ziel dieser Studie ist die Erforschung der theoretischen Grundlagen von Sprichwörtern, Redewendungen in der deutschen und ukrainischen Kultur, die Analyse der Eigenheiten und des Gebrauchs sowie der Probleme bei der Übersetzung.

Forschungsmethoden: Analysemethode, Beschreibungsmethode, Vergleichsmethode.

Diese Semesterarbeit besteht aus einer Einleitung, drei Kapiteln, Schlussfolgerungen dazu, einem Resümee auf Ukrainisch und einem Resümee auf Deutsch, einem Literaturverzeichnis und allgemeinen Schlussfolgerungen.

Die Einleitung informiert über das Thema, seine Relevanz, Aktualität, definiert das Ziel, den Untersuchungsgegenstand und die Forschungsmethoden.

Das erste Kapitel befasst sich mit dem Begriff "Sprichwort", der allgemeinen Verwendung von Sprichwörtern sowie der Herkunft und Bedeutung von Sprichwörtern in der deutschen Kultur.

Das zweite Kapitel befasst sich mit dem Begriff "Redewendung", dem Unterschied zwischen einer Redewendung und einem Sprichwort sowie mit der Verwendung und Bedeutung von Redewendungen in der deutschen Kultur.

Das dritte Kapitel befasst sich mit den Besonderheiten und Problemen bei der Übersetzung deutscher Sprichwörter und Redewendungen ins Ukrainische, einschließlich ihrer falschen Übersetzung und ihres Verständnisses, der Rolle solcher lexikalischen Einheiten und Ausdrücke in der ukrainischen Sprache, sowie ihrer Übersetzungsmethoden und -techniken.

Abschließend werden die Ergebnisse der Studie zusammengefasst.

KAPITEL 1. THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER UNTERSUCHUNG VON DEUTSCHSPRACHIGEN SPRICHWÖRTERN

1.1. Der Begriff "Sprichwort" innerhalb einer Namentypologie

Vor der Recherche muss man wissen, was ein Sprichwort ist, wie man es versteht, wie man es verwendet und vor allem, wie man es übersetzt.

"Ein Sprichwort ist ein Spruch oder ein kurzer Satz, der in der Regel Weisheit enthält. Sprichwörter sind in der Regel lehrreich und bedeutungsvoll. Übrigens: Die Bedeutung von Sprichwörtern kann manchmal recht rätselhaft sein. Um sie zu entschlüsseln, sollte man die Sprache beherrschen, genauer gesagt, über einen sicheren Wortschatz verfügen. Aber natürlich kommt es auch auf den Schwierigkeitsgrad des Sprichworts an - es gibt einfache Sprichwörter, die für jeden Deutsch-Anfänger verständlich sind, und schwierige, mit komplexen Wörtern..." (Awramenko, 2022)

Es gibt noch drei andere Definitionen von Sprichwörtern. Sie beschreiben anschaulich die Merkmale, die ein Sprichwort ausmachen, und unterscheiden es von populären Redewendungen, die in der Regel nicht viel Bedeutung haben.

"Ein Sprichwort ist ein kurzer Satz, der auf einer langen Erfahrung beruht" (Miguel de Cervantes, 1616)

"Sprichwort: eine knapp und prägnant formulierte Lebensweisheit, die bestimmte gesellschaftliche Erfahrungen in hohem Maße verallgemeinert. Ihr Autor ist unbekannt; sie hat oft eine volkstümliche Bildsprache" (Conrad, 1985)

"Ein Sprichwort ist ein wohlbekannter, eng gefasster Satz, der eine Lebensregel oder eine Weisheit in kurzer, prägnanter Form ausdrückt" (Müser, 2015)

Ein Sprichwort ist ein Spruch, der immer wieder verwendet wird. Unzählige Sprichwörter sind sehr bekannt, so dass wir sie oft in unserer Alltagssprache hören können.

Die meisten Sprichwörter entspringen den Lebenserfahrungen, die viele Menschen im Laufe ihres Lebens machen. Sprichwörter wie "*Lügen haben kurze Beine*" oder "*Wer zuerst kommt, mahlt zuerst*" sind Paradebeispiele dafür. Das erste Sprichwort bedeutet

nichts, außer dass man sich durch Lügen kurzfristig "retten" kann, aber irgendwann geht es nach hinten los und man wird bei einer Lüge erwischt. Dieses Sprichwort ist auf der ganzen Welt verbreitet, und ich bin sicher, dass es auch in Ihrer Sprache ein Sprichwort mit einer ähnlichen Bedeutung gibt! Das zweite deutsche Sprichwort haben Sie sicher schon einmal gehört, denn es ist eines der beliebtesten Sprichwörter in Deutschland und stammt sogar aus dem Mittelalter: Die Bauern mussten an der Mühle Schlange stehen, um ihr Getreide mahlen zu lassen. Und wer zuerst kam, dessen Korn wurde natürlich auch zuerst gemahlen. Das Sprichwort hat seine Bedeutung bis heute behalten.

Es gibt aber auch Sprichwörter aus der Bibel, wie "*Alles zu seiner Zeit*" oder "*Hochmut kommt vor dem Fall*". Man muss die Bedeutung des ersten Sprichworts schnell verstehen: man sollte nichts überstürzen. Der zweite Spruch ist etwas komplizierter: Er besagt, dass man sich besser nicht überanstrengt, sonst wird man dafür bestraft. Es gibt auch ein bekanntes Sprichwort aus der Bibel: "*Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein*". Das bedeutet in etwa Folgendes: Wer andere verletzen will, riskiert, sich selbst zu verletzen.

1.2. Die Verwendung von Sprichwörtern in der deutschen Kultur

Die Verwendung von Sprichwörtern in argumentativen Reden wird heute oft als "Phrasendrescherei" bezeichnet. Dabei spiegelt der sprichwörtliche Wortschatz der Sprachgemeinschaft zentrale argumentative Denkstrukturen wider, die in der Alltagssprache verwendet werden und unverzichtbar sind.

"Sprichwörter in der deutschen Kultur sind nicht belehrend. Vielmehr sind sie treffende bildliche Vergleiche, Redewendungen, die dazu dienen, einer Aussage Emotionen und Lebendigkeit zu verleihen und eine Person, einen Gegenstand, eine Handlung oder ein Phänomen zu beschreiben" (Bojko).

Die vorliegende Semesterarbeit analysiert die Argumentationsstrukturen deutschsprachiger Sprichwörter und liefert eine fundierte Darstellung der vertretenen Argumentationsmuster. Auf der Grundlage dieser Analysen wird eine kritische Auseinandersetzung mit der Argumentation von Sprichwörtern auch an realen

Verwendungsbeispielen erprobt. Darüber hinaus wird die wichtige Frage nach dem Zusammenhang zwischen der Argumentationsstruktur und der pragmatischen Funktion von Sprichwörtern anhand von Verwendungsbeispielen in Zeitungstexten untersucht.

In Sprichwörtern zum Beispiel spielt der Reim eine wichtige rhythmische und semantische Rolle. Die wichtigsten Wörter in Sprichwörtern reimen sich, was sich durch den Vergleich ihrer einzelnen Varianten besonders anschaulich darstellen lässt. Nehmen wir zum Beispiel das Sprichwort "*April, April, der weiß nicht, was er will*". Das bewusste Reimen bestimmter Wörter ist besonders deutlich bei Sprichwörtern, die Eigennamen enthalten. Alle diese Sprichwörter überzeugen davon, dass je nach dem spezifischen Inhalt des Sprichworts das eine oder andere Substantiv in sie eingeführt wird, und zwar in direkter Abhängigkeit von dem Wort, auf das sich das Substantiv reimen soll: "*An Mariä Namen, sagt der Sommer sein Amen*".

Reime in Sprichwörtern haben also eine wichtige Funktion. Sie unterstreichen und verstärken den rhythmischen Charakter der Sprichwörter und heben die bedeutungsvollsten Wörter hervor.

Wichtig ist auch, dass Sprichwörter in der lebendigen Umgangssprache verwendet werden. Und viele von ihnen sind Beispiele für umgangssprachliche Prosa. Was die Sprichwörter in Versen betrifft, so tragen auch diese den Stempel des Prosa-Kontextes, in dem sie verwendet werden. In den Sprichwörtern finden wir alle Elemente der Verssprache. Ihre Poetik ist jedoch durch den Einfluss des Prosakontextes gleichsam verwischt. So weisen einige Sprichwörter alle Attribute der Poesie auf, andere nur einige dieser Attribute: Ein Sprichwort achtet beispielsweise auf die Größe, aber nicht auf den Reim, und umgekehrt kann ein Teil eines Sprichworts in Versen und der andere in Prosa abgefasst sein. Sprichwörter können gereimt sein oder nicht. All dies schafft die Voraussetzungen dafür, dass Sprichwörter ganz organisch in der Umgangssprache verwendet werden: Sie heben sich von ihr ab und wirken gleichzeitig nicht wie ein Fremdkörper in ihr.

Sprichwörter und Redensarten gehören zu den am häufigsten verwendeten Sprichwörtern in der Umgangssprache: Auf 800 Texte kommen etwa 200 Sprichwörter.

Viele argumentieren, dass es für den Redner in einer Redesituation wichtig ist, die Illusion eines dichten und homogenen sozialen Raums hinter sich zu schaffen, um den Komplex der sozialen Einsamkeit zu überwinden, und zu diesem Zweck muss er Sprichwörter in seine Rede einbringen, um zu betonen, dass seine Meinung nicht auf losgelösten Begriffen aus dem menschlichen Leben beruht. Die spezifischen Ziele der Bewusstseinswirkung des Sprichworts werden durch die unmittelbaren Ziele des Adressaten der Sprachbotschaft und durch die semantische Ladung des Sprichworts selbst, sein semantisches Potenzial, bestimmt.

1.3. Bedeutung und Herkunft von den Sprichwörtern in der deutschen Kultur

Spruchwörter begleiten uns im Alltag und sind ein fester Bestandteil unserer Sprache. Sie werden oft verwendet, um Argumente zu untermauern oder um Ratschläge zu geben. Wir haben für Sie die beliebtesten Sprichwörter gesammelt und informieren Sie über deren Bedeutung und Herkunft. Sprichwörter sind Teil unserer Alltagssprache. Man verwendet sie automatisch und geht davon aus, dass der Gesprächspartner ihre Bedeutung versteht. Doch gerade die jüngeren Generationen müssen lernen, was sie bedeuten, denn ihre Bedeutung ist meist nicht sofort ersichtlich. Der wissenschaftliche Begriff für das Sprichwort ist Parömie. Sprichwörter haben ein unterschiedliches Alter und stammen aus verschiedenen Epochen unserer Zeit. "Im Mittelalter, genauer gesagt ab dem 12. Jahrhundert, wurden sie vor allem verwendet, um allgemeingültige Aussagen zu treffen und Argumente durch ihre Allgemeingültigkeit zu stärken". (Poggemann, 2019)

Ältere Generationen verwenden oft noch mehr Sprichwörter als jüngere Menschen. Sprüche wie "*Das macht den Braten nicht fett*" verschwinden langsam. Dennoch wissen die meisten Menschen, was sie bedeuten, denn sie sind immer noch im Umlauf. "Eine gewisse Skepsis gegenüber Sprichwörtern kristallisierte sich erst im Spätmittelalter um das 14". (Poggemann, 2019)

Es gibt viele Sprichwörter, deren Ursprünge bis in die Antike zurückverfolgt werden können. Zum Beispiel: "*Große Fische fressen kleine Fische*". Oder: "*Eine Hand wäscht die andere*". Dann gibt es Dutzende von biblischen Sprichwörtern in unseren europäischen Sprachen, wie: "*Der Mensch lebt nicht vom Brot allein*". Dann gibt es noch die mittellateinischen Sprichwörter wie: "*Es ist nicht alles Gold, was glänzt*". Das sind alles Sprichwörter, die in Sprachen wie Deutsch, Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Polnisch und Ukrainisch übersetzt wurden. Wenn man zum Beispiel das Sprichwort "*Eine Hand wäscht die andere*" nimmt, kann man daraus nicht ableiten, dass die Deutschen in besonderer Weise zusammenarbeiten. Das Einzige, was man wirklich sagen kann, ist, dass Sprichwörter in gewisser Weise den Charakter einer Nation ausdrücken, wenn es sich um Sprichwörter handelt, die es wirklich nur im Deutschen gibt.

"Sprichwörter spiegeln natürlich auch den Zeitgeist wider. Hier ist ein gutes Beispiel: "*Morgenstunde hat Gold im Munde*". Der früheste Beleg stammt aus dem Jahr 1570, aber da hieß es noch "*Morgenstunde hat Arbeit im Munde*". Dann haben wir eine Aufzeichnung aus dem Jahre 1669, in der es heißt: "*Morgenstunde hat Brot im Munde*", was auch sehr sinnvoll ist. Bis vor fünfzig Jahren war "*Morgenstunde hat Gold im Munde*" zweifellos das beliebteste deutsche Sprichwort. Statistische Untersuchungen belegen dies". (Müser, 2015)

Auf Deutsch sagt man: "*Schuster bleibt bei seinem Leisten*". Deutsche Jugendliche haben noch kein Problem mit dem Wort "*Schuster*". Ein deutscher Schüler hat jedoch Probleme mit dem Wort "*Leisten*". Im Englischen heißt es "*cobbler stick to your last*". Im Ukrainischen gibt es jedoch viele Variationen dieses Sprichworts: "*Не берися не за своє діло*" / "*Коли не піп, то й в шати не одягайся*" / "*Коли не коваль, то й кліщів не погань*".

Schlussfolgerungen zum Kapitel 1

Sprichwörter, die eine Form der mündlichen Folklore sind, enthalten Erkenntnisse, gesammelte Lebenserfahrungen und die Weisheit der Menschen, die sie geschaffen

haben. Sie helfen dabei, den nationalen Charakter der Menschen, die diese Sprichwörter geschaffen haben, ihre Interessen, ihre Einstellung zu verschiedenen Situationen, ihren Alltag und ihre Traditionen besser zu verstehen. Die Fähigkeit, Sprichwörter zu verwenden, ist nicht nur für die direkte Kommunikation mit Muttersprachlern wichtig, sondern auch für die Übersetzung literarischer Texte. Das Studium dieser Form der mündlichen Folklore ermöglicht ein tieferes Verständnis der Besonderheit und der Verflechtung der verschiedenen Kulturen.

Sprichwörter können auch aussterben, wenn das Bild, das in ihnen auftaucht, einfach nicht mehr in die Zeit passt.

Daraus kann man schließen, dass der Hauptzweck von Sprichwörtern darin besteht, eine volkstümliche Einschätzung objektiver Phänomene der Realität zu geben und damit eine Weltanschauung zum Ausdruck zu bringen. Und es muss gesagt werden, dass Sprichwörter diese Aufgabe recht erfolgreich bewältigen. Ihre thematische Bandbreite ist wirklich unbegrenzt. Sie decken absolut alle Aspekte des Lebens ab, alle Arten von Wechselbeziehungen zwischen den verschiedensten Phänomenen der Wirklichkeit.

KAPITEL 2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER UNTERSUCHUNG VON DEUTSCHSPRACHIGEN REDEWENDUNGEN

2.1. Der Begriff "Redewendung" innerhalb einer Namentypologie

Die Muttersprachler benutzen oftmals Redewendungen, obwohl der Ursprung vieler Redewendungen den meisten Menschen nicht mehr bekannt ist: z. B. "*Schwein haben*", "*mit Fug und Recht*", "*arm wie eine Kirchenmaus sein*".

"Sprichwörter sind im Wesentlichen eine Form der Poesie. Es handelt sich um kurze, aphoristische Sätze, die die Weisheit und Lebenserfahrung von Arbeitern widerspiegeln und hauptsächlich in metaphorischer Form ausgedrückt werden. Sie sind eine der am weitesten verbreiteten Arten der Volksdichtung, die es in der Antike gab und die bis heute überlebt haben" (Bojko).

"Eine Redewendung ist eine Kombination aus mehreren Wörtern, die sich durch den alltäglichen Gebrauch zu einem festen Muster etabliert hat. Die Bedeutung ergibt sich nicht unmittelbar aus der Bedeutung der einzelnen Wörter; stattdessen haben Idiome meist eine figurative Bedeutung und verwenden Metaphern und andere rhetorische Figuren. Anders als ein Sprichwort drückt eine Redewendung keine allgemeingültige Erkenntnis oder Weisheit aus" (Duden).

Deutsche Redewendungen sind anfangs meist schwer zu verstehen. Das liegt vor allem daran, dass Redewendungen eine eigene Bedeutung haben können. Diese Bedeutung kann nicht Wort für Wort erklärt werden. Zum Beispiel bedeutet "*Schmetterlinge im Bauch haben*" nicht, dass man wirklich Schmetterlinge im Bauch hat. Redewendungen sollten daher nicht unbedingt wörtlich genommen werden. Auch sollten sie nicht einfach wörtlich in eine andere Sprache übersetzt werden. Wenn die Worte "*Schmetterlinge im Bauch haben*" in dieser bewährten Redewendung zusammen verwendet werden, wird ihre wahre Bedeutung deutlich: verliebt sein. Auch in Redewendungen können die Wörter nicht einfach ersetzt werden. Die Wörter "Schmetterling" oder "Bauch" können nicht durch andere Wörter ersetzt werden. Wenn

man beispielsweise "Bienen im Bauch" oder "Schmetterlinge im Bauch" sagt, wirft man seinen Gesprächspartnern sicher skeptische Blicke zu.

Andererseits gibt es deutsche Redewendungen, die teilweise ihre wörtliche Bedeutung beibehalten: "Meine Freundin redet *"wie ein Wasserfall"*. "Redet wie ein Wasserfall" bedeutet "sie redet viel". Das Verb "reden" ist hier wörtlich zu nehmen und bedeutet "über etwas reden". Der Ausdruck *"wie ein Wasserfall"* vermittelt, dass jemand kontinuierlich redet - so wie Wasser ohne Unterbrechung einen Wasserfall hinunterfließt. Übrigens: Manchmal gibt es mehrere deutsche Redewendungen für ein und dieselbe Sache. So könnte man auch von einer Person sprechen, die viel redet: "redet ohne Punkt und Komma".

2.1. Bedeutung und Herkunft von den Redewendungen in der deutschen Kultur

Zahlreiche deutsche Redewendungen stammen aus dem geltenden Gewohnheitsrecht oder aus dem Alltag der Menschen im Mittelalter, wie zum Beispiel Sprichwörter. *"Wissen, wie der Hase läuft"* kommt aus der Jagd. Man stellt sich einen Hasen vor, der von etwas gejagt wird. Der Hase läuft nicht direkt vor seinem Jäger her. Er wechselt sehr schnell die Richtung. Man sagt auch, dass er viele Häkchen macht. Wenn ein Jäger einen Hasen jagen will, braucht er eine Menge Erfahrung. Er muss wissen, wohin der Hase geht. Ein Mann mit großer Lebenserfahrung weiß also, in welche Richtung der Hase läuft. Manchmal wissen selbst die Muttersprachler nicht mehr genau, woher die Redewendungen kommen. Oft liegen ihre Ursprünge sehr tief in der Vergangenheit. Damit sich Redewendungen entwickeln, muss etwas immer wieder mit den gleichen Worten in bestimmten Zusammenhängen wiederholt werden. Das bedeutet aber, dass deutsche Redewendungen auch heute noch auftreten können.

Die Redewendung *"Kein Blatt vor den Mund nehmen"* bedeutet zum Beispiel, dass man seine Meinung deutlich und ungeschönt äußert und geradeheraus sagt, was man denkt. Der Ursprung dieser Redewendung geht auf das Theater zurück, denn in der Antike verdeckte ein Feuchtblatt das Gesicht des Schauspielers vor der Theatermaske, damit er nicht für seine schauspielerischen Worte zur Verantwortung gezogen werden

konnte. Oder die Redewendung "*mit allen Wassern gewaschen sein*" bedeutet, klug, furchtlos oder gerissen zu sein. Der Ursprung dieser Redewendung stammt aus der Sprache der Seefahrer. Wer alle sieben Weltmeere befahren hat, verfügt über viel Wagemut, Klugheit und Erfahrung.

2.3. Der Unterschied zwischen einem Sprichwort und einer Redewendung

"Sprichwörter und Redewendungen sind eine Fundgrube der Volksweisheit, die die treffendsten, prägnantesten und künstlerisch ausdrucksvollsten Ausdrücke und Beobachtungen enthält, die die alle wichtigen Bereiche des menschlichen Lebens und Handelns berühren" (Bojko).

Die Begriffe "Redewendungen", "Sprichwörter" und "Redensarten" werden oft gleichbedeutend verwendet. Dies ist nicht völlig korrekt. Der Begriff Redensarten lässt sich auch für deutsche Sprichwörter verwenden. Ein Sprichwort ist aber etwas ganz anderes. Ein Sprichwort ist ein kurzer vollständiger Satz, z.B. "*Im Frieden liegt die Kraft*". Es bedeutet, dass "durch Ruhe und Gelassenheit viel mehr bewirkt werden kann als durch geschäftige Hektik". Die Einzelwörter des Sprichworts ändern sich nicht. Das Sprichwort wird immer in der gleichen Form verwendet.

Im Gegensatz dazu sind die deutschen Redewendungen nur Teil eines Satzes. Damit sie einen Sinn erhalten, müssen sie immer Teil eines Satzes sein. Der Ausdruck "*Terz machen*" bedeutet zum Beispiel "Ärger machen". Wenn man einen Satz bildet, fügt man ein Subjekt hinzu und verknüpft es mit dem Verb "machen": "Tom macht immer Ärger" oder "Tom, warum machst du immer Ärger?". Man kann auch die Zeitform der Ausdrücke ändern. Wenn man den Ausdruck in die Vergangenheitsform setzt, kann man z. B. sagen: "Das Problem wurde schon vor langer Zeit gelöst. Wir hatten es schon letzte Woche gelöst".

Der wichtigste Unterschied liegt also darin, dass man den Ausdruck ändern und an jeden Satz oder jede Äußerung angleichen kann. Man kann und Zeitformen ändern, und man kann auch Sätze ändern. Beispiel: Der Ausdruck "*jemandem den Laufpass geben*" ist bekannt. Zusammengefasst bedeutet es, dass man jemandem nicht hilft,

wenn er es nötig hat. Man kann in dieser Redewendung einige Dinge ändern, zum Beispiel den Zeitpunkt: "*Sie hat mich im Stich gelassen!*". Aber man kann auch die Redewendung ändern: "Habe ich dir jemals gesagt, dass sie mich vor ein paar Tagen im Stich gelassen hat?". Eine andere Redewendung ist der Ausdruck "*die Ratten verlassen das sinkende Schiff*". Diese Redewendung kennt man, wenn nicht aus dem Deutschen, so doch aus der eigenen Muttersprache. Es bedeutet, dass Menschen, die in Lebensgefahr sind, weglaufen, wenn sie sich gefährdet fühlen.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 2

Redewendungen sind feststehende Wendungen, die nicht oder nur teilweise wörtlich genommen werden sollten. Redewendungen und Sprichwörter sind im Allgemeinen im Bereich des Hochdeutschen zu finden. Im Dialekt entwickeln sie sich mitunter zu einer typischen Redewendung. Wenn man von etwas Unerwartetem betroffen ist, kann man es sagen: "Ich glaube, ich werde von einem Pferd getreten". Auf Bayerisch kann man sagen: "Do legst di nieder". Niederlegen drückt aus, dass jemand vor Überraschung umkippt. Es kann auch die Folge davon sein, von einem Pferd getreten zu werden. Redewendungen sind Teile von Sätzen. Sie müssen in einen Satz eingebaut werden, um einen Sinn zu erhalten. Umgekehrt sind die Sprichwörter ganze Sätze.

Eine Redewendung kann sich bei ihrer Verwendung ändern, zum Beispiel durch eine Änderung der Zeitform. Ein Sprichwort hingegen kann sich bei der Verwendung nicht ändern.

KAPITEL 3. DIE BESONDERHEITEN DER ÜBERSETZUNG VON DEUTSCHEN SPRICHWÖRTERN UND REDEWENDUNGEN

3.1. Die Rolle der Sprichwörter und Redewendungen in der ukrainischen Sprache

"Die Sprichwörter und Redewendungen sind ein unschätzbare Schatz der Folklore jeder Nation, auch der ukrainischen, denn sie sind kurze, prägnante Aussprüche, die der Nachwelt in anschaulicher und präziser Weise die Schlussfolgerungen aus den Lebenserfahrungen vieler Generationen von Ahnen vermitteln. Sie sind das verallgemeinerte Gedächtnis eines Volkes und das Ergebnis seiner Beobachtungen des Lebens und der Naturphänomene, die es der jüngeren Generation ermöglichen, sich eine Meinung über Ethik, Moral, Geschichte und Politik zu bilden" (WSWITI, 2017).

Sprichwörter und Redewendungen bilden zusammen eine Reihe von Regeln, die die Menschen im Alltag befolgen sollten. Sie geben selten nur eine Tatsache an, sondern empfehlen oder warnen, billigen oder verurteilen - kurzum, sie lehren, weil sie sich auf die Autorität von Generationen unseres Volkes stützen, deren unerschöpfliches Talent, hohe ästhetische Sensibilität und scharfer Verstand das im Laufe der Jahrhunderte angesammelte geistige Erbe immer wieder reproduzieren und bereichern.

Ukrainische Sprichwörter und Redewendungen decken alle Aspekte des Lebens ab:

- das Verhalten in der Gesellschaft: "*Пильнуй свого носа, а не чужого прося*" (auf Deutsch klingt es "Pass auf deine Nase auf, nicht auf die Hirse eines Fremden", aber bedeutet "sich ungefragt in etwas einmischen, insbesondere in etwas, das niemanden etwas angeht");

- der Wert der familiären Beziehungen: "*Найдорожчий клад, як в родині лад*" (auf Deutsch klingt es "Der wertvollste Schatz ist die Ordnung in der Familie", aber bedeutet, dass "das Kostbarste und Wertvollste auf der Welt der Frieden und die Abwesenheit von Streit in der Familie ist");

- moralische Tugenden: "*Не одяг красить людину, а добрі справи*" (auf Deutsch klingt es "Nicht die Kleidung macht einen Menschen schön, sondern gute Taten", aber

bedeutet, "was für ein Mensch du bist, zeigen deine Taten und Handlungen, nicht Geld oder Aussehen, das ist nicht genug".

Einen besonderen Platz in der ukrainischen Folklore nehmen Sprichwörter über die Kraft der Freundschaft ein: *"Одному не під силу — клич товариша"* (was klingt "Wenn du es nicht alleine schaffst, rufe einen Freund an" und bedeutet: " mit wahren Freunden und Kameraden ist es leichter, jeden Ärger zu ertragen und jedes Problem zu lösen") und Sprichwörter über die Einstellung zur Arbeit: *"По готівій роботі і обід смачніший"* (das klingt wie "Nach erfolgreicher Arbeit schmeckt das Mittagessen besser" und bedeutet "nach getaner Arbeit oder Aufgabe, die erledigt werden musste, kann man das Essen mit mehr Genuss genießen"). Dies hat damit zu tun, dass man sich nach der Erledigung einer Aufgabe entspannen und eine Mahlzeit genießen kann, ohne an die Arbeit zu denken.

Sprichwörter und Redewendungen über die Heimat drücken die Liebe der Menschen zur Heimat als höchsten Wert aus: *"На чужій стороні Вітчизна удвічі миліша"*, *"Без Батьківщини немає людини"*, *"На Батьківщині і шкоринка — пиріг"*.

Sprichwörter und Redewendungen aus der Ukraine wurden oft von Schriftstellern und Dichtern in ihren Werken verwendet - man denke an Schewtschenko mit seinem *"Нема на світі другої України, немає другого Дніпра"*. Viele dieser Folklore-Beispiele verwenden Bilder der Natur, die die Ukrainer verstehen, wie z. B. *"На хорошу квітку і бджола летить"*, *"Поле бачить, а ліс чує"*, *"Поля, що й курці лапкою нема де ступити"*.

Manche Menschen glauben fälschlicherweise, dass diese Art von Folklore aus alten Zeiten stammt und zur alten ukrainischen Literatur gehört. Dem ist nicht so: Der Prozess der Schaffung neuer passender Sprichwörter begleitet das Leben der Menschen ständig, aber nur die wortgewaltigsten und interessantesten Beispiele der mündlichen Volkskunst haben den Test der Zeit überlebt.

Moderne Sprichwörter und Redewendungen berühren die Themen Gesundheit, Heimat, Sprache und ewig gültige moralische Werte. Zum Beispiel: *"Без сім'ї і свого роду – немає нації, народу"*, *"Наша слава – Українська держава"*.

Die künstlerische Qualität und die tiefe Bedeutung der Folklore haben schon immer Schriftsteller und Dichter angezogen, die sie in ihren Werken verwendet haben. Das eindrucksvollste Beispiel für eine solche Verwendung ist der Titel von Panas Myrnyj Roman *"Хіба ревуть воли як ясла повні"*.

3.2. Methoden und Techniken der Übersetzung von Sprichwörtern und Redewendungen aus dem Deutschen ins Ukrainische

Die Besonderheit der phraseologischen Übersetzung liegt in der besonderen Interpretation des Textes. Es geht nicht in erster Linie um die Übersetzung im wörtlichen Sinne, sondern um die besondere Art und Weise, den Inhalt zu vermitteln, d.h. ein entsprechendes Äquivalent in der Zielsprache zu finden. Phraseologische Einheiten wie Redewendungen und Sprichwörter werden oft als unübersetzbar angesehen. Nach J.-W. Goethe: "In der Übersetzung muss man zum Unübersetzbaren gelangen, nur so kann man ein anderes Volk, eine andere Sprache wirklich kennenlernen" (Zorivchak, 1983).

Wenn man die Übersetzung phraseologischer Ausdrücke als wörtliche Übersetzung versteht, dann erscheinen die meisten Sätze natürlich unübersetzbar. So verlieren z. B. das ukrainische "На городі бузина, а в Києві дядько!" und das deutsche "Das reimt sich wie Fastnacht und Karfreitag" bei wörtlicher Übersetzung ihren Sinn. Obwohl eine wörtliche Auslegung dieser Ausdrücke in der Originalsprache ebenfalls zu Verwirrung führen würde.

Die Formulierung "Übersetzung von Redewendungen" ist daher in einem viel weiteren Sinne zu verstehen. Die Übersetzung von phraseologischen Ausdrücken in andere Wörter bedeutet nichts anderes, als dass ihre Bedeutung, ihre Bildhaftigkeit und ihre Spezifität erhalten bleiben. Ausgehend von diesem Prinzip kann man sagen: "Eine phraseologische Einheit (als Einheit der mittleren, vertikalen Ebene) ist gleichzeitig eine Übersetzungseinheit, die als Ganzes übersetzt wird (in Bezug auf die innere Form und den Inhalt, die emotional-expressive und konnotativ-stilistische Ebene, die im

Originaltext verwirklicht ist), unabhängig vom Rückgriff auf die verfügbaren/nicht vorhandenen Äquivalente in der Zielsprache" (Kijak, 2006).

Es ist sinnvoll, die Übersetzung von phraseologischen Einheiten als ein System mit drei Gruppen zu betrachten:

a) Lexikalische phraseologische Einheiten. Dies sind semantisch verwandte Wörter, die konzeptionell ähnlich sind. Zum Beispiel: "стріляний горобець" - "geribener Kunde", "Цап-відбувайло" - "Sündenbock", "зіграти у скриньку" - "ins Greis beißen", "тримати язик за зубами" - "die Zunge im Zaum halten", usw.

Solche phraseologischen Einheiten werden interpretativ als fertige lexikalische Einheiten reproduziert, die verschiedenen Wortarten entsprechen, insbesondere Substantiven, Verben, Adjektiven, Adverbien usw. Ihre semantische Unteilbarkeit zeigt sich darin, dass jeder solchen Einheit eine verallgemeinerte und kohärente Bedeutung zugewiesen wird. Letztere wird in der Sprache realisiert und nicht in der Bedeutung der Wörter, aus denen die phraseologische Einheit besteht;

b) Prädikative Redewendungen. Hierbei handelt es sich in der Regel um vollständige Sätze, die sich in der Sprache in Form von stabilen Phrasen etabliert haben. Z.B.: "Краще синиця в руках, ніж журавель в небі" - "Besser ein Spatz (ein Sperling) in der Hand als eine Taube auf dem Dach"; "Не до ладу сказати - краще мовчати" - "Besser zu viel schweigen als zu viel reden"; "Краще пізно, ніж ніколи" - "Besser spät als nie"; "Незамінних людей нема" - "Niemand ist unersetzlich", usw;

c) komparative phraseologische Ausdrücke, die in der Sprache als etablierte Gleichnisse aktualisiert werden: "працювати як віл" - "wie ein Pferd arbeiten"; "дурний як пень (як чіп, як довбня, як ступа)" - "dumm wie Besenstock"; "білий, як сніг" - "weiß wie Schnee"; "блідий, як смерть" - "blaß wie Tod"; "червоний, як рак" - "rot wie Blut", und andere.

V. Komissarov, ein bekannter Theoretiker und Praktiker der Übersetzung, stellt fest: Die Semantik der phraseologischen Einheiten ist ein komplexer Informationskomplex, der sowohl eine visuell-logische als auch eine konnotative Komponente hat. Die wichtigsten davon - unter dem Gesichtspunkt der Auswahl - sind "... die folgenden

Entsprechungen in der Originalsprache: 1) die figurative oder bildliche Komponente der Bedeutung des Phraseologismus; 2) die direkte oder bildliche Komponente der Bedeutung des Phraseologismus, die die Grundlage des Bildes bildet; 3) die emotionale Komponente der Bedeutung des Phraseologismus; 4) die stilistische Komponente der Bedeutung des Phraseologismus; 5) die national-ethnische Komponente der Bedeutung der Bedeutung des Phraseologismus" (Komissarov, 1973)

Mit anderen Worten, bei der Übersetzung ist es notwendig, den semantischen, semantisch-expressiven und funktional-stilistischen Inhalt zu bewahren, der durch die entsprechende etablierte Phraseologie im Kontext des Originals ausgedrückt wird.

Phraseologische Verbindungen, die mit Wörtern korrelieren (lexikalische Phrasen), haben bestimmte Eigenschaften. Hier sind diejenigen zu nennen, die für das Problem der Übersetzung von Bedeutung sind.

Die Motiviertheit bleibt in Ausdrücken wie *"товкту воду в ступні"* - "leeres Stroh dreschen", *"Wasser mit einem Sieb schöpfen"*, *"ні риба, ні м'ясо"* - "Das ist weder Fisch noch Fleisch", *"рукою подаму"* - "Katzensprung" usw. erhalten. Bei anderen Phraseologismen verliert die Binnenform ihre Motivation: *"точити лясцi"* - "Das Blaue vom Himmel herunter reden", *"даму зарбуза"* - "j-m einen Korb geben"; *"впізату дуба"* - "ins Gras beißen" usw.

Man muss betonen, dass "die Bedeutung einer phraseologischen Phrase im Bewusstsein eines Muttersprachlers fest verankert sein sollte, so wie die Bedeutung von Wörtern fest verankert ist, denn die interne Form ist oft nur in der Lage, die Bedeutung einer phraseologischen Phrase relativ, aber nicht präzise anzudeuten" (Latyshev, 1981).

Daher unterscheidet man vier Haupttypen von Redewendungen, die am effektivsten sind: "wörtliche Übersetzung (die wortwörtlich der Originalquelle entspricht; absolut genau, wörtlich), äquivalent-komplette Übersetzung (äquivalent - Buch. etwas Gleichwertiges, Äquivalent, Äquivalent; etwas, das einer Sache vollständig entspricht, sie ersetzen oder ausdrücken kann), äquivalent-unvollständige, deskriptive" (Iskos, 1960).

Die wörtliche Übersetzung ist das Kalquieren (Kalquieren - die Bildung eines Wortes oder Ausdrucks nach der Struktur des entsprechenden Wortes oder Ausdrucks einer anderen Sprache). Diese Art der Übersetzung von Redewendungen ist besonders charakteristisch für die Übersetzung von Slogans (eine prägnante Phrase, ein prägnanter Ausdruck literarischen Ursprungs, der eine Idee prägnant und bildlich ausdrückt und allgemein bekannt geworden ist), zum Beispiel: lat. *O, temporal O, mores!* (Cicero); dt. *O, Zeiten! O, Sitten!*; ukr. *O, часу! O, звучай!*

Die äquivalent-komplette Übersetzung ist eine der vollwertigen Arten der Übersetzung von Redewendungen. Sie besteht darin, einen phraseologischen Ausdruck zu finden, der dieselbe Bedeutung hat wie in der Originalsprache. Das heißt, ein solches Äquivalent, das nicht nur der Bedeutung des Phraseologismus, sondern auch seiner inneren Form vollständig entsprechen würde. Zum Beispiel: "*aus dem Finger saugen*" - "*висмоктати з пальця*"; "*in die Augen fallen*" - "*впадати в очі*"; "*er holt keine Sterne vom Himmel*" - "*він не ханє зірок з неба*", usw. Es macht keinen Unterschied, ob ein bestimmtes Äquivalent durch das Kalken entstanden ist oder ob es von selbst entstanden ist.

Eine unvollständige Äquivalentübersetzung ist unerwünscht, da sie nicht immer die Einzigartigkeit der Phraseologie vermittelt. Bei dieser Methode wird auch nach einer äquivalenten Phrase mit der gleichen Bedeutung, aber mit einer anderen inneren Form gesucht: "*Auf der Bärenhaut liegen*" - "*бити байдику*"; "*Eile mit Weile*" - "*Поспішиши - людеї насмішиши (Поспішай повільно!)*".

Die deskriptive Übersetzung wird in den Fällen verwendet, in denen die oben genannten Methoden nicht möglich sind. Diese Art der Übersetzung ist die am wenigsten wünschenswerte, da die Originalität, Bildhaftigkeit und Emotionalität des Phraseologismus verloren geht. Der eigentliche Reiz der Phraseologie geht verloren: "*den Stab über jemanden brechen*" - "*осуджувати когось*"; "*etwas um ein Butterbrot kaufen*" - "*купити щось майже задарма*"; "*Schwein haben*" - "*мати щастя*", usw. Die deutsche Phraseologie klingt ein wenig unerwartet: "*pünktlich wie die Maurer sein*" - "*закінчувати роботу точно за годинником*".

Unter Berücksichtigung der Übersetzungsmöglichkeiten lassen sich alle Sprichwörter in drei Gruppen einteilen:

a) Neutrale Sprichwörter mit vollwertigen Entsprechungen in anderen Sprachen, d.h. sie sind inhaltlich und formal adäquat;

b) Sprichwörter, die in anderen Sprachen entsprechende semantische Entsprechungen haben, sich aber in der Form unterscheiden;

c) national gefärbte, spezifische Sprichwörter, die in anderen Sprachen weder inhaltlich noch formal Entsprechungen haben.

Es ist nicht schwierig, Sprichwörter der ersten Gruppe zu übersetzen. Viele ukrainische Sprichwörter haben vollständige Entsprechungen im Deutschen, zum Beispiel: *"хто не працює, той не їсть"* - *"wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen"*; *"не плюй у криницю, бо пригодиться води напитися"* - *"spucke nicht in den Brunnen, wenn du noch daraus trinken musst"*; *"куй залізо, поки гаряче"* - *"schlage das Eisen, solange es heiß ist"*; *"поділяй і пануй"* - *"teile und herrsche"*, usw.

Die zweite Gruppe umfasst Sprichwörter, die in der Bedeutung gleich sind, sich aber in der Form unterscheiden. So entspricht das ukrainische Sprichwort *"На свиню хоч і сідло надінь, то все конем не буде"* dem deutschen *"Affen bleiben Affen, auch wenn man sie in Samt kleidet"*. Diese Sprichwörter haben die gleiche semantische Bedeutung, obwohl die in den Sätzen hervorgehobenen Tiere unterschiedlich sind.

Das ukrainische Sprichwort *"У семи няньок дитина без ока"* ist durch die Analogie *"Viele Köche verderben den Brei"* gekennzeichnet. Die Bedeutung dieser Sprichwörter ist dieselbe, aber die Form des Ausdrucks ist unterschiedlich. Ähnliche Beispiele sind z.B. *"Злодія не бити – доброго зубити"* - *"Wer den Wolf schont, der gefährdet die Schafe"*. Wenn es sich um Sprichwörter der dritten Gruppe handelt, d. h. um spezifische, von einer national ausgeprägten Mentalität geprägte, sollten sie unter Beibehaltung der Bedeutung, der Kürze, der Prägnanz und der Bildhaftigkeit übersetzt werden: *"Язык до Києва доведе"* - *"Fragen kommt man durch die Welt"*; *"Або пан, або пропав"* - *"Kaiser oder nichts"*, *"Де два українці, там три гетьмани"* - *"Wo zwei Ukrainer d. h. drei Hetmane"*.

3.3. Falsche Übersetzung und Verständnis von deutschen Sprichwörtern und Redewendungen ins Ukrainische

Ein Hindernis für die korrekte Interpretation von Redewendungen und Sprichwörtern sind ihre Mehrdeutigkeit. Dieselben Redewendungen und Sprichwörtern können mehrere Bedeutungen haben, daher muss man im Übersetzungsprozess in der Lage sein, das Äquivalent auszuwählen, das dem Kontext am nächsten kommt. Ja, in der ukrainischen Sprache hat der Ausdruck "*протягнути ногу*" - "*Beine ausstrecken*" zwei Bedeutungen - wörtlich, aber auch bildlich - "sterben".

In getrennten Sätzen, die sogar in Form und Bedeutung übereinstimmen, sind sprachliche Einheiten wie Sprichwörter und Befehle nicht gleichwertig. Zum Beispiel gibt es auf Deutsch und Ukrainisch Befehle: "*aus der Haut fahren*" - "*лізти із шкіри*". Sie bestehen aus denselben Wörtern, haben aber unterschiedliche Bedeutungen. Die deutsche Redewendung "*aus der Haut fahren*" bedeutet "wütend zu sein", während die ukrainische Redewendung "*лізти з шкіри*" bedeutet "sich zu bemühen; sein Bestes zu geben". Solche Ausdrücke gehören in der Regel zu einer anderen Art von Ausdruckseinheiten als Idiomen, obwohl sie viele Gemeinsamkeiten aufweisen. Und doch werden beim Übersetzen von Redewendungen oder Sprichwörter fast die gleichen Grundlagen verwendet, die typisch für die Umformung von Idiomen sind.

Gleichzeitig werden deutsche Redewendungen und Sprichwörter, wann immer möglich, durch äquivalente ukrainische Ausdrücke vermittelt, zum Beispiel: "*Den Stier bei (an) den Hörnen packen (fassen)*" - "*Взяти бика за рогу*"; "*Aus einer Mücke einen Elefanten machen*" - "*Робити з мухи слона*"; "*Nach Spatzen mit Kanonen schießen*" - "*Стріляти з гармати по горобцях*".

Das entsprechende ukrainische Sprichwort unterscheidet sich oft in seiner Form vom deutschen, z. B.: "*Aufs Spiel setzen*" - "*Ставити на карту*"; "*Die Hände in den Schoß legen*" - "*Сидіти склавши руки*"; "*Sich die Finger verbrennen*" - "*обпектися (зробити помилку, постраждати від чогось)*".

Ein erfahrener Übersetzer muss nach einer adäquaten, der allgemeinen Bedeutung nahen Entsprechung suchen, die die stilistische Färbung der Redewendung tatsächlich zum Ausdruck bringt. Hier ist ein Beispiel: "*Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen*" - "*Вбиту двох зайців*"; "*j-m Steine in den Weg legen*" - "*Вставляти палиці в колеса*"; "*Stein vom Herzen*" - "*Гора з плечей*".

Besondere Bedenken im Transformationsprozess von Phraseologievermischungen und idiomatischen Ausdrücken führen zu Hindernissen, da der Übersetzer die idiomatische Bedeutung einer Phrase oft nicht von ihrem direkten Inhalt unterscheidet. Zum Beispiel bedeutet "*er holt Bier*" - "*він запропастився*"; "*Äpfel braten*" - "*биту байдику*". Ein Ausdruck wie „*nicht recht bei Groschen sein*“ bedeutet "*бути не при своєму розумі*". Und die Redewendung "*deutsch sprechen*" wird eindeutig interpretiert – "*говорити зрозуміло, прямо*". Vergleichen wir: "Er redete in deutscher Sprache, doch deutsch sprach er nicht". Ein interessanter Akzent enthält den Ausdruck "*hinter schwedischen Gardinen*", was "*бути за гратами*" bedeutet; und der Ausdruck "*der Hund des Gärtners*" hat eine übertragene Bedeutung - "*Собака на сіні*".

Bemerkenswert ist, dass die äußerliche Ähnlichkeit deutscher Sprichwörter, Idiomen und Redewendungen mit ähnlichen Codes im Ukrainischen nicht nur den Empfänger, sondern auch den Übersetzer oft in die Irre führt. Daher ist zu bedenken, dass ähnliche deutsche und ukrainische Phraseologien auf der anderen Seite völlig unterschiedliche Bedeutungen haben können, obwohl sie aus denselben semantischen Einheiten bestehen. Zum Beispiel bedeutet der Ausdruck: "*aus der Haut fahren*" nicht "*зі шкіри пнутися*", sondern "*розлютитися, вийти з себе*"; die Redewendung "*Er ist für ihn Luft*" bedeutet nicht wörtlich "*він йому потрібен, як повітря*", sondern im Gegenteil - "*він для нього не існує*", "*він для нього порожнє місце*". Stattdessen erscheint die Wendung "*j-n an die Wand drücken*" nicht nur in der Bedeutung "*притиснути кого-небудь до стіни*", sondern enthält auch die kategorische Bedeutung "*утерти кому-небудь ніс*".

Bei der Übersetzung von deutschsprachigen Aufträgen wird eine Übereinstimmung mit identischen Phraseologismen der ukrainischen Sprache nur sehr selten vollständig

realisiert. Zum Beispiel "da lachen die Hühner" – "курям на сміх"; "jemanden an der Nase herumführen" - "водити кого-небудь за ніс". Besteht keine direkte Entsprechung, so wird die deutsche Sprachordnung bzw. Sprichwort wie bei Redewendungen entweder durch eine mehr oder weniger äquivalente ukrainische ersetzt oder man muss auf deren beschreibende Merkmale zurückgreifen.

Es ist erwähnenswert, dass nach der Beobachtung von R. Minyar-Beloručev "die Beibehaltung der Bildbasis solcher Ausdrücke in der Übersetzung nicht erforderlich ist, da die einzelnen Komponenten keine semantische Unabhängigkeit haben" (Minyar-Beloručev, 1980). Schließlich lässt sich der Wert einzelner Teile in einem gemeinsamen Feld auflösen. Daraus folgt das Fazit: Zunächst gilt es, den Inhalt des Sprichworts oder Befehls mit seiner ihm eigenen stilistischen Färbung zu vermitteln.

Unsere Erfahrung zeigt, dass wir bei der Übersetzung einer Redewendung nach einer entsprechenden Phraseologie suchen, die ihrer allgemeinen Bedeutung entspricht und die entsprechende stilistische Färbung erreicht.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 3

Wie die Beispiele in diesem Kapitel zeigen, kann sich die Bedeutung des Gesagten oft verschieben, und man muss in der Lage sein, diese übertragene Bedeutung aufzugreifen und im richtigen Kontext zu verwenden. Solche Elemente der Phraseologie wie Sprichwörter und Redewendungen können nicht wörtlich vom Deutschen ins Ukrainische (und umgekehrt) übernommen werden. Jede Sprache verwendet ähnliche syntaktische, lexikalische und semantische Strukturen, und es wäre kontraproduktiv und nicht akzeptabel, Phraseologieeinheiten schematisch und analog von einer stabilen lexikalischen Vorlage zu kopieren. Phraseologismen sind einzigartig.

Interessant ist einerseits, andererseits natürlich, dass es lexikalische Unterschiede zwischen deutschen und ukrainischen sprachlichen Einheiten gibt – in jeder Sprache werden ganz andere Wörter verwendet, um denselben Gegenstand, dieselbe Handlung zu bezeichnen. Jeder Übersetzer, der sich mit der Übersetzung von Sprichwörtern und Redewendungen aus dem Deutschen ins Ukrainische beschäftigt, sollte versuchen,

diese bildlichen Ausdrücke zu beherrschen und sie zu einem festen Bestandteil seines aktiven Wortschatzes zu machen. Denn für den Übersetzer ist es sehr wichtig, die Möglichkeiten der Verwendung traditionell etablierter Bildsprache der deutschen und slowakischen Sprache genau zu kennen. Abgesehen von den Unterschieden in ihren Kulturen weisen die beiden Sprachen große sprachliche Unterschiede auf, insbesondere in Bezug auf die Morphosyntax.

Nicht nur die Wörter unterscheiden sich, sondern auch die syntaktischen Strukturen bildlicher Ausdrücke in beiden Sprachen. Das Ergebnis des untersuchten Problems ist die Tatsache, dass sprachliche Einheiten wie Sprichwörter und Redensarten aus dem Ausgangstext nicht wörtlich in den Zieltext übersetzt werden können. Diese Einheiten erfordern eine individuelle Interpretation, während es notwendig ist, sich die gleiche Bedeutung in der Quelle und im übersetzten Text zu merken und beizubehalten.

SCHLUSSFORDERUNGEN

Sprichwörter sind eine mündliche Folklore, die Erkenntnisse, Lebenserfahrungen und Weisheit der Menschen enthalten, die sie erschaffen haben. Sie helfen dabei, den nationalen Charakter, die Interessen, die Einstellung zu verschiedenen Situationen, den Alltag und die Traditionen der Menschen zu verstehen. Sprichwörter sind wichtig, um nicht nur direkt mit Muttersprachlern zu kommunizieren, sondern auch, um literarische Texte zu übersetzen. Das Studium von Sprichwörtern ermöglicht ein tieferes Verständnis der Besonderheiten und Verflechtungen verschiedener Kulturen. Sprichwörter und Redewendungen sind im Allgemeinen im Hochdeutschen zu finden und können nicht wörtlich übersetzt werden. Jede Sprache hat ihre eigenen syntaktischen, lexikalischen und semantischen Strukturen, und es ist kontraproduktiv, sie schematisch zu kopieren. Phraseologismen sind einzigartig. Es gibt lexikalische Unterschiede zwischen deutschen und ukrainischen sprachlichen Einheiten, und Übersetzer sollten versuchen, bildliche Ausdrücke zu beherrschen und sie zu einem festen Bestandteil ihres aktiven Wortschatzes zu machen. Kulturelle und morphosyntaktische

Unterschiede führen dazu, dass man bildliche Ausdrücke und einige Ausdrücke sowie Zeichen der Ausgangssprachen nicht sofort versteht.

РЕЗЮМЕ

Тема курсової роботи: "Німецькомовні прислів'я та приказки, особливості їх перекладу українською"

Автор: Яніна Зініч

Науковий керівник: Наталія Ходаковська

Дата:

Робота складається з трьох розділів, кожен із яких має три підрозділи з висновками до них. Список літератури містить 12 джерел. Робота складається з 31 сторінок.

Мета дослідження: розглянути особливості перекладу німецьких прислів'їв та приказок українською мовою.

Об'єкт дослідження: німецькі та українські прислів'я та приказки.

У роботі розглядаються поняття прислів'я, ідіома та приказка, класифікація таких фразеологічних одиниць як прислів'я і приказка, їх етимологічне значення, культурний компонент, вживання таких фразеологізмів як приказка і прислів'я в українській та німецькій мовах, методи та техніки їхнього перекладу, особливості та проблеми у розумінні прислів'їв та приказок в українській та німецькій мовах

Ключові слова: фразеологія, приказка, прислів'я, ідіома, переклад.

RESÜMEE

Thema der Semesterarbeit: "Deutschsprachige Sprichwörter und Redewendungen, Besonderheiten ihrer Übersetzung ins Ukrainische"

Autorin: Janina Sinitsch

Wissenschaftliche Leiterin: Natalia Khodakovska

Datum:

Die Semesterarbeit besteht aus drei Kapitellen, von denen jedes Kapitel mit Schlussfolgerungen dazu hat. Das Literaturverzeichnis enthält 12 Quellen. Die Semesterarbeit umfasst 31 Seiten.

Ziel der Studie: Betrachtung der Methoden und Probleme der Übersetzung deutscher Sprichwörter und Redewendungen ins Ukrainische.

Forschungsgegenstand: Deutsche und ukrainische Sprichwörter und Redewendungen.

Diese Semesterarbeit untersucht die Konzepte von Sprichwort und Redewendung, die Klassifizierung solcher Phraseologieeinheiten wie Sprichwort und Redewendung, ihre etymologische Bedeutung, kulturelle Komponente, Verwendung solcher Phraseologieeinheiten wie Sprichwort und Redewendung in ukrainischer und deutscher Sprache, Methoden und Techniken ihrer Übersetzung, Merkmale und Probleme beim Verstehen von Sprichwörtern und Redewendungen in ukrainischer und deutscher Sprache

Schlüsselwörter: Phraseologie, Redewendung, Sprichwort, Übersetzung.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Авраменко, О. (2022) Українська література. Повторне видання. 5 клас. Ukrainische Literatur. Wiederholte Ausgabe. 5. Klasse
2. Капітан, Т. Специфіка вживання прислів'їв та приказок в українській та німецькій мовах.
3. Лісняк, Ю. Мудрість народна. Збірник шістнадцятий. Київ. «Дніпро»
4. Грабійчук, М. В. Прислів'я та приказки з гендерним компонентом у сучасній німецькій мові : магістерська дис. Київ
5. Krywantschyk W. Syntax und Semantik der deutschen Sprichwörter
6. Jaroslav Šup Deutsche Sprichwörter und ihr Einsatz im Fremdsprachenunterricht. Praha, Frankfurt
7. Müller K. Lexikon der Redensarten. 4000 deutsche Redensarten. Ihre Bedeutung und Herkunft. München: Bertelsmann Lexikon Verlag
8. Conrad, R., Heinemann W., Bartschat B. (1985) Lexikon sprachwissenschaftlicher Termini. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut
9. Müser K, (2015) Aus dem Interview entnommen: No pain, no gain: Warum wir immer noch in Sprichwörtern sprechen [No pain, no gain: Warum wir immer noch in Sprichwörtern sprechen | Kultur | DW | 28.10.2015](#)
10. Бойко Н.В. Deutsche Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten
11. Poggemann M., (2019) Aus dem Interview entnommen: 60 deutsche Sprichwörter + Bedeutung und Herkunft [60 deutsche Sprichwörter + Bedeutung und Herkunft \(schreiben.net\)](#)
12. WSWITI, (2017) Aus dem Artikel entnommen: [Українські приказки, якими користувались ще наші бабусі - ВСВІТИ \(vsviti.com.ua\)](#)
13. Zorivchak R. P., (1983) Phraseological unit as a translation category: On the material of translations of works of Ukrainian literature into English. - Lviv: Lviv State University Publishing House: Vyssha Shkola
14. Kijak T. R., Naumenko A. M., Oguy O. D., (2006) Theorie und Praxis der Übersetzung (Deutsch). - Winnyzja: Nova Knyha
15. Komissarov V. N., (1973) Word about translation: Internationale Beziehungen

16. Latyshev L. K., (1981) Ein Kurs in Übersetzung. Äquivalente der Übersetzung und Wege, sie zu erreichen: Internationale Beziehungen
17. Iskos A. M., Lenkova A. F., (1960) Lexikologie der deutschen Sprache: für Studenten der pädagogischen Institute und Fremdsprachenfakultäten
18. Minyar-Beloručev R.K., (1980) Allgemeine Übersetzungstheorie und mündliche Übersetzung
19. Röhrich L. Das große Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten.- Herder Freiburg. Basel. Wien: Verlag Herder Freiburg im Breisgau
20. Demikina E. „Honig klebt am längsten“ – semantische Aspekte bei der Darstellung moralisch-ethischer Kategorien in den deutschen Sprichwörtern und Antisprichwörtern
21. Jan Sítař. Deutsche Phraseologismen und Sprichwörter, die das Lexem „Geld“ enthalten und ihre tschechischen Entsprechungen